

Franz-Stock-Komitee für Deutschland

Deutsch-Französische Gesellschaft Arnsberg e.V.

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung des Franz-Stock-Komitees

am Sonntag, den 07.03.2010, im Pfarrheim Goethestr. 19, 59755 Arnsberg

Beginn: 14.30 Uhr : gemeinsames Kaffeetrinken
15.00 Uhr : Tagesordnung

Ende: 17.05 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Komitees, Pfarrer Stephan Jung, begrüßte die erschienenen Mitglieder, dankte für ihr Kommen, wobei er die von weither angereisten Gäste besonders hervorhob. Einen herzlichen Gruß richtete er an Frau Theresia Stock und die erschienenen Angehörigen sowie Freunde ihrer Familie. Weiterhin galt sein Gruß seinen anwesenden Mitbrüdern, dem ehemaligen stellvertretenden Landrat des HSK, Herrn Schäfer, der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Goldner, und den Vertretern der Presse. Aus Frankreich war Herr Michel Reuillon, Vorstandsmitglied der „Amis de Franz Stock“, angereist, den Pfarrer Jung besonders begrüßte und dem er für sein Kommen unter Applaus der Versammlung dankte. Außerdem berichtete er über die Grüße des Ministerpräsidenten Rüttgers, die mündlich überbracht worden waren.

Danach verlas er die Namen der entschuldigenden Mitglieder.

Abschließend stellte Pfarrer Jung die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Pfarrer Jung gedachte der Verstorbenen des Komitees, worauf ein gemeinsames Vaterunser der Versammelten folgte. Daran schloss sich das Gebet um die Seligsprechung Franz Stocks an.

Ordensverleihung an Theresia Stock

Außerhalb der Tagesordnung und als Überraschung wurde von Pfarrer Jung mitgeteilt, dass Frau Theresia Stock von Papst Benedikt XVI. den Orden „*Pro Ecclesia et Pontifice*“ verliehen bekommen habe. Pfarrer Reiners begründete daraufhin die Verleihung des Ordens in einer Laudatio. Danach wurde ihr die Urkunde überreicht und die Ordensmedaille angeheftet. Das „Kuratorium Elterhaus“ und das Franz-Stock-Komitee dankten ihr für ihren Einsatz und überreichten jeweils ein Blumenbinden.

Frau Stock bedankte sich in einer kurzen Ansprache für diese unerwartete Ehrung und betonte, dass sie sich weiterhin für das Lebenswerk ihres Bruders einsetzen wolle. Sie würde es begrüßen, wenn sich zukünftig immer mehr Menschen im Sinne ihres Bruders für den Frieden in der Welt engagierten.

TOP 3: Geschäftsbericht des Vorstandes

3.1: Zusammenfassender Rückblick / Perspektiven

Der Rückblick liegt in einer schriftlichen Form vor (siehe dazu Anlage 2).

Zu den im Rückblick unter Punkt 6 dargestellten Aspekten ergänzte Herr Reuillon Beiträge über abgeschlossene Maßnahmen (Dachsanierung, Freskosanierung, Türerneuerungen usw.) sowie zum aktuellen Stand der Arbeiten in der Begegnungsstätte (Fußboden- und Wandsanierungen). Er ging auch auf die nächsten anstehenden Aktivitäten ein, wobei er die damit verbundenen Probleme (administrative Hürden, Vorschriften der Denkmalsbehörde, ungeklärte Maßnahmen / Entscheidungen der Regionalverwaltung usw.) ausdrücklich erläuterte.

Dem unter Punkt 8 des Rückblicks schriftlich vorliegenden Kassenbericht ist hinzuzufügen, dass Herr Trompeter wichtige Ausschnitte aus seinen bereits veröffentlichten Zusammenstellungen der Ein- und Ausgaben sowie der Mitgliederentwicklung auf eine Leinwand projizierte und einzelne Positionen erläuterte (s. Anlage 3a).

3.2: Bericht der Kassenprüfer

Frau Schröder und Herr Völker haben die Kassenprüfung vorgenommen und eine sorgfältige Kassenführung ohne jegliche Beanstandung in allen Bereichen vorgefunden (s. Anlage 3b).

3.3. Aussprache und Entlastung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte Herr Völker den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 4: Ergänzungswahlen

Pfarrer Jung berichtete, dass er als Vizepräsident dem Vorstand („Bureau“) der „Les Amis de Franz Stock“ angehöre. Diesem Vorstand gehöre ebenfalls Herr Reuillon als Generalsekretär („Secrétaire Général“) an. Um die Verbindung zwischen beiden Gesellschaften zu intensivieren und insbesondere die zielgerichtete Zusammenarbeit enger gestalten zu können, wurde im französischen und deutschen Vorstand beschlossen, Herrn Reuillon offiziell in den Vorstand des Franz-Stock-Komitees aufzunehmen. Dazu ist von unserer Seite ein Beschluss in Form einer Ergänzungswahl durch die Mitgliederversammlung erforderlich.

Pfarrer Jung stellte daher den Antrag, Herrn Reuillon in den Gesamtvorstand zu wählen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 5: Vorstellung der weiteren Planungen im Jahr 2010

5.1: Kirchentag München

Herr Trompeter berichtete kurz über die Vorbereitungen des Vorstands zur Teilnahme am Ökumenischen Kirchentag in München vom 12. bis 16. Mai 2010. Die Organisatoren haben uns auf Antrag einen Stand in der Messehalle B zugeteilt. Unser Komitee wird mit 7 Personen den Stand betreuen, wobei sich auch Pfarrer Jung zeitweilig hinzugesellen wird.

5.2: Frankreichfahrt Le Mans – Paris –Chartres

Pfarrer Jung wird mit einer Gruppe aus seiner Pfarrei und aus dem Komitee vom 26.08. bis 31.08.2010 diese Frankreichfahrt unternehmen. Man wird in der Diözese Le Mans mit französischen Jugendlichen und Erwachsenen zusammentreffen, die vor zwei Jahren zum Besuch in Neheim und Paderborn weilten. Es sind auch Begegnungen mit dem Bischof von Le Mans, Le Saux, und mit jungen Seminaristen vorgesehen sowie Besuche in dortigen Gemeinden, die Pfarrer Jung während seiner sechsjährigen Tätigkeit betreut hat. In Chartres

stehen Besuche am Grabe von Franz Stock in Rechèvres und im „Stacheldrahtseminar“ auf dem Programm. Vielleicht ist auch eine Begegnung mit Bischof Pansard, Chartres, möglich. Dieser hat vor kurzem den Wunsch geäußert, in absehbarer Zeit nach Neheim zu kommen.

TOP 6: Verschiedenes

- Herr Bertram berichtete über den von Landrat Dr. Schneider und Bürgermeister Vogel angestoßenen Plan, eine Ausstellung des Hochsauerlandkreises im Sauerlandmuseum unter historischen Aspekten mit dem Schwerpunkt Franz Stock zu erarbeiten und dort zu präsentieren. Inzwischen haben seitens unseres Vorstands Gespräche mit der dortigen Leitung des Museums sowie in der Dauerausstellung im Fresekenhof und im Elternhaus stattgefunden, um grundlegende Rahmenbedingungen zu ermitteln. Angedacht von der Museumsleitung ist, die völlig neu zu konzipierende Ausstellung im Jahre 2012 für etwa 5 – 6 Monate zu zeigen, was sich aber um ein oder zwei Jahre verschieben würde, wenn die geplanten Umbauarbeiten im und am Museum dies erforderlich machen.

- Die traditionelle Spendensammlung zur Deckung der Kosten der Mitgliederversammlung und der laufenden Geschäftskosten ergab einen Betrag von 381,35 €, wofür Pfarrer Jung sich herzlich bedankte.

TOP 7: Schlusswort

Pfarrer Jung richtete noch einmal einen Dank des Vorstands an alle für ihr Kommen aus. Selbstverständlich dankte er auch allen Beteiligten für die Planung und Durchführung der Versammlung. Da der Nachmittag wie in den Vorjahren auch unter dem Gedanken der „Begegnung“ stehe, wünschte er allen Anwesenden anschließend noch fruchtbare Gespräche und eine gute Heimreise.

Arnsberg, den 09.03.2010

Luzie Leise
Schriftführerin